

**Diakonie**   
**Stiftung**  
**MitMenschlichkeit**

Spenden in Hamburg.  
Für mehr Menschlichkeit.



# JAHRESBERICHT 2018

So machen wir Hamburg menschlicher



Das Küchenteam im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose bereitet jeden Tag rund 110 warme Mittagessen zu.

# Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

woran denken Sie, wenn das Wort **Mitmenschlichkeit** fällt?

Ich denke zunächst an die vielen Hilfsprojekte der Diakonie, die für ein Handeln mit Menschlichkeit stehen. Und dann denke ich an die vielen Hamburgerinnen und Hamburger, die dabei helfen und sich mit Menschlichkeit engagieren, sei es mit Spenden, ehrenamtlichem Engagement oder guten Worten und Zuspruch.

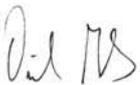
2018 konnten wir gemeinsam viel bewirken und die Förderungen intensivieren. Auf den nächsten Seiten lesen Sie dazu Erfolgsgeschichten aus unseren vier Themenschwerpunkten **Obdachlosenhilfe**, **Hilfe für Kinder und Familien in Not**, **Ärztinnen für Menschen ohne Krankenversicherung** und **Hilfe bei Not im Alltag**. Auch die Arbeit in unserem Stiftungsverbund konnten wir stärken. Insgesamt konnten wir mit rund 420.000 Euro soziale Projekte in Hamburg fördern.

Im letzten Jahr haben wir auch unsere Internetseite neu gestaltet.

Auf **[www.mitmenschlichkeit.de](http://www.mitmenschlichkeit.de)** lernen Sie die Stiftung von einer ganz neuen Seite kennen. Mit Videos, Geschichten und aktuellen Informationen. Es lohnt sich!

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Besuchen Sie uns in unserem Stiftungsbüro oder entdecken Sie mit uns die vielen tollen Projekte der Diakonie in Hamburg. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße,



Landespastor Dirk Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes



## Inhalt

Hilfsprojekte	4-9
Finanzübersicht	10
Spenden und Förderungen	11
Stiftungsverbund	12-13
Über uns	14

## Hilfsprojekt für obdachlose Menschen Seite 6

Dank Spenden können wir obdachlose Menschen ganz konkret unterstützen: Mit Essen, Duschen, ärztlicher Versorgung und Begleitung. Gemeinsam machen wir Hamburgs Straßen menschlicher!



## Hilfsprojekt für Kinder und Familien in Not Seite 7

Wir setzen uns ein für Kinder in Not und engagieren uns dafür, dass Familie gelingen kann: Zum Beispiel wenn das Geld einfach nicht reicht, bei Krankheit oder Tod eines Elternteils, Trennung und Scheidung oder Behinderung eines Kindes.

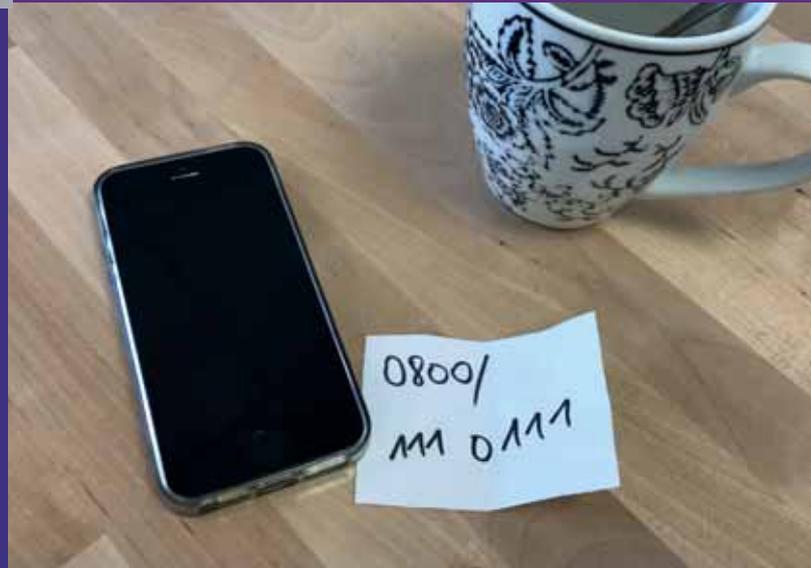


## Hilfsprojekt Praxis MitMenschlichkeit Seite 8

Gesundheit ist ein Menschenrecht – trotzdem steht sie vielen Menschen in Hamburg nicht problemlos zur Verfügung. Wir setzen uns mit der Praxis MitMenschlichkeit an drei Standorten dafür ein, dass Menschen in Not ärztlich versorgt werden.

## Hilfsprojekt Miteinander Füreinander Seite 9

Füreinander da sein bedeutet für uns, Krisen gemeinsam zu meistern: Eine Trennung, eine Sucht, den Verlust eines geliebten Menschen, eine Flucht oder die Diagnose, unheilbar krank zu sein – in all diesen Lebenslagen sind wir als Diakonie für andere da.



## Klaus auf Reisen

### Einmal im Jahr fahren obdachlose Menschen auf Sommerfreizeit



„Zug bin ich schon lange nicht mehr gefahren“, sagt Klaus. Er ist auf dem Weg von Hamburg nach Ratzeburg. Die Strecke, die andere täglich pendeln, ist für ihn wie eine Reise in ein anderes Leben – Klaus ist seit Jahren obdachlos und lebt in Hamburg auf der Straße. Gemeinsam mit einem Kumpel hat er sich für die jährlich stattfindende Sommerfreizeit des Diakonie-Zentrums für Wohnungslose angemeldet. Jedes Jahr fahren zwischen 15 und 20 Männer und Frauen mit.

Ein klar strukturierter Tagesablauf mit festen Mahlzeiten, Ausflügen und ausgiebigen Gesprächen soll den Männern und Frauen Halt geben, Vertrauen in die eigene Person aufbauen und neue Perspektiven anbieten. Zwei Mitarbeitende des Diakonie-Zentrums für Wohnungslose sind rund um die Uhr dabei. Es gibt einen Küchendienst und gemeinsame Mahlzeiten. Und vor allen Dingen gibt es Ruhe und Sicherheit.



Klaus ist nach einer Trennung abgerutscht in Sucht und Gewalt und fand sich auf der Straße wieder. Er sagt: „Ich würde alles anders machen. Ich würde gerne noch mal 18 sein, mit dem Wissen von heute“. In Ratzeburg schöpft Klaus Kraft. Mit einem Dach über dem Kopf und ohne täglich starken Alkohol zu konsumieren. Die Gruppe fährt Kanu, Rad und grillt gemeinsam. Abends gibt es ein Lagerfeuer. Es ist Urlaub von der Straße und ein Anstoß, etwas zu verändern im Leben – manchmal erst Monate später.

Die Sommerfreizeit für Obdachlose ist aus Spenden finanziert.

## Ein sicherer Ort

### Im Frauenhaus können Amelie und Mika wieder Kinder sein

Amelie sitzt mit ihrem kleinen Bruder Mika auf dem Bett. Sie versucht ihn abzulenken, er soll nicht mitbekommen, was im Wohnzimmer passiert. Sie hört wie Papa mit Mama schimpft, Amelie kennt das schon. Papa wird dann laut und aggressiv, sie kann hören, wenn er zuschlägt. Plötzlich knallt die Wohnungstür zu und es ist ganz ruhig. Nach einem Augenblick kommt Mama aufgelöst ins Zimmer, Amelie und Mika sollen sich schnell anziehen. Mama schmeißt ein paar Sachen in eine Sporttasche und hastig verlassen sie die Wohnung. In einem Stadtteil, den sie nicht kennen, stehen sie plötzlich im Eingang eines Hauses.

Hier, im Frauenhaus, wohnen sie jetzt seit einigen Tagen gemeinsam mit anderen Frauen und Kindern. Es dauert eine Weile, bis sie sich an die neuen Umstände gewöhnt haben – die Schule, die alten FreundInnen, all das ist auf einmal nicht mehr da. Doch die drei müssen jetzt keine Angst mehr haben.

Spenden machen es möglich, dass die Kinder im Frauenhaus den Alltag vergessen und schöne Momente erleben können. Bei einem Ausflug in den Tierpark, mit Geburtstagsgeschenken, mit einer Reise ans Meer und viele anderen Angeboten – damit Kinder auch Kinder sein können.



## Rettung für Elianas Baby

### Die Praxis MitMenschlichkeit hilft Menschen ohne Krankenversicherung an drei Standorten



Eliana ist hochschwanger. Sie kommt aus Ghana, lebt und arbeitet seit Jahren in Hamburg. Ihr Touristenum ist kurz nach ihrer Ankunft abgelaufen. Weil sie keine gültigen Aufenthaltspapiere hat, hat sie auch keine Krankenversicherung. Sie arbeitet meist in Privathaushalten.

Bisher verlief die Schwangerschaft problemlos. Aber jetzt geht es ihr schlecht: Kopfschmerzen, Schwellungen und permanentes Unwohlsein. Eine Freundin erzählt ihr von der Praxis Andocken der Diakonie, einem Standort der Praxis MitMenschlichkeit. Diese spendenfinanzierte Arztpraxis behandelt, ohne eine Krankenversicherung zu verlangen.

Die Gynäkologin stellt eine akute Schwangerschaftsvergiftung fest, Eliana kommt als Notfall ins Krankenhaus. Dort entschließt man sich bei Gefahr für Mutter und Kind zur Kaiserschnittentbindung. Eliana bringt ein gesundes Mädchen zur Welt.

Ohne die Hilfe der Ärztinnen bei Andocken hätte Eliana die Geburt möglicherweise nicht überlebt. Wie ihr geht es vielen Frauen in Hamburg. 170 Geburten wurden im vergangenen Jahr in der Praxis Andocken begleitet. Das Projekt ist aus Spenden finanziert.



## Nachtschicht am Telefon

### Bei der Telefonseelsorge finden Menschen in Krisen 24 Stunden ein offenes Ohr

Nachts, 23:10 Uhr in Hamburg. Martina ist hellwach. Das Telefon klingelt, die Anruferin ist verzweifelt. Sie ist schwer erkrankt, alleinstehend einsam zu Hause und weiß nicht weiter. Die Diagnose hat sie völlig aus der Bahn geworfen, sie weint am Telefon. Martina hört zu, einfühlsam und kompetent. Allein das ist oft schon eine große Hilfe. Gemeinsam überlegen die beiden, was nächste Schritte sein können. Nach gut 20 Minuten kann sie die Anruferin ein wenig beruhigen und verabschiedet sich – das fällt nicht immer leicht.

Martina atmet durch, sammelt Kraft – die Geschichte der Anruferin hat sie sehr bewegt. Das Gefühl, ein kleines bisschen geholfen haben zu können, ist gut. Weiter geht's, die Nacht ist noch lang. Martina kann sich gerade einen Kaffee holen, da klingelt wieder das Telefon. Jetzt ruft ein Mann an, der Frau und Job verloren hat, nun ist alles sinnlos für ihn. Erneut hört sie zu ...

Mehr als 100 Ehrenamtliche in der TelefonSeelsorge besetzen rund um die Uhr das Krisentelefon für Menschen in Not. Alle wurden vorher intensiv ausgebildet, sodass sie auch alleine kritische Situationen – wie beispielsweise das Thema Suizid – bewältigen können. Mit Hilfe von Spenden wird die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen finanziert.



# Finanzübersicht zum 31.12.2018

## Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

### BILANZ

<b>Aktiva</b>	<b>2018 €</b>	<b>2017 T€</b>	<b>Passiva</b>	<b>2018 €</b>	<b>2017 T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
Sachanlagen (Demenz-Whg.)	8.743	7	Stiftungskapital	2.028.406	1.949
Finanzanlagen	1.909.945	1.910	Rücklagen		
	<u>1.918.688</u>	<u>1.917</u>	(Zweck- u. Kapitalerhaltung)	197.695	120
				<u>2.226.101</u>	<u>2.069</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderposten</b>	<b>536</b>	<b>0</b>
Forderungen	37.779	31	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.200</b>	<b>1</b>
Liquide Mittel	454.478	132	<b>D. Zugesagte Projektförderungen</b>	<b>183.578</b>	<b>10</b>
	<u>492.257</u>	<u>163</u>			
<b>C. Rechn.abgrenzungsposten</b>	471	0			
				<u>2.411.415</u>	<u>2.080</u>
	<u>2.411.415</u>	<u>2.080</u>			

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>2018 €</b>	<b>2017 T€</b>
Spenden	428.811	19
Zinsen und ähnliche Erträge	26.040	22
Zuschuss für Demenz-Wohnung	26.552	19
Aufwendungen durch Stiftungszweck		
Mitgliedsbeitrag Diakonisches Werk HH	-141	0
Projektförderungen, auch zugesagte	-357.233	68
Abschreibungen auf Sachanlagen (Demenz-Whg.)	-3.894	2
Betrieb Demenz-Whg., Öffentlichkeitsarbeit	-42.812	22
<b>Jahresüberschuss</b>	<u>77.324</u>	<u>-32</u>
Entnahme aus Rücklagen	12.365	62
Einstellung in Rücklagen	-89.689	30
<b>Mittelvortrag</b>	<u>0</u>	<u>0</u>

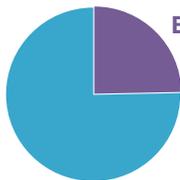
### Gesamtspenden 428.811 €

Mit 357.233 € wurden bis Jahresende 2018 Projekte gefördert bzw. Förderungen zugesagt; 71.578 € stehen in den Rücklagen für weitere Projektförderungen zur Verfügung.

# Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit als Förderstiftung

## Spendenergebnis nach Themenfeldern

### Stiftungskapital



**Errichtungskapital: 500.000 €**

**Zustiftungen: 1.528.000 €**

Zum Teil thematisch gebunden, z. B. für Kinder oder ältere Menschen.

### Förderstiftung

Wir fördern diakonische Arbeit in Hamburg. Die meisten Spenden, die wir derzeit bekommen, sind zweckgebundene Spenden für Projekte des Diakonie-Hilfswerkes, wie z. B. den Mitternachtsbus. Im Jahr 2018 haben wir diese Projekte mit 357.233 € gefördert.

### Verwaltungsausgaben

Die Verwaltungsgeschäfte der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit werden durch das Diakonische Werk Hamburg wahrgenommen. Hierfür werden keine Spendengelder verwendet.

### Hilfe für obdachlose Menschen: 279.681 €

Für Mitternachtsbus, warmes Mittagessen, ärztliche Versorgung, Sommerreise, Sozialberatung und vieles mehr.



**428.811 €  
Spenden für  
Menschen  
in Not**

### Ärzte für Menschen in Not: 19.741 €

Für die ärztliche Versorgung und Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung.

### Familien und Kinder in Not: 68.189 €

Für die Projekte Seelenhalt und MitEuch!, den Diakonie Elternladen, die Stadtteilmütter und Ausflüge für Kinder im Frauenhaus.

### Hilfe bei Not im Alltag: 61.200 €

Für die Telefonseelsorge, die Suchtselbsthilfe, den Besuchsdienst SeniorPartner, Hilfen für Geflüchtete oder das Demenz-Sorgentelefon.

# Diakonie-Stiftungsverbund

## Gemeinsam stark für Hamburg

### Die Ausgangslage

Eine Stiftung ist nur dann zukunftsfähig und kann auch in Zukunft Gutes tun, wenn Aufwand und Ertrag in einem gewinnbringenden Verhältnis zueinander stehen. Das ist nicht immer leicht zu erreichen – insbesondere, wenn das Stiftungskapital um die 100.000 Euro oder geringer ist und aufgrund der aktuellen Zinslage nur wenig Erträge generiert. In Hamburg gibt es viele solcher kleinen Stiftungen.

### Die Idee

Der Diakonie-Stiftungsverbund MitMenschlichkeit besteht seit 2016. Geboren aus der Idee, Stiftungsengagement insbesondere kleinerer Stiftungen zu bündeln, fördert er mit einem Gesamtfördervolumen bestehend aus Spenden und Kapitalerträgen von derzeit rund 420.000 Euro jährlich soziale, diakonische Arbeit in Hamburg. Der Verwaltungsaufwand für diese Stiftungen kann minimiert und die Möglichkeiten ihrer Zweckverwirklichung maximiert werden. Die Expertise der Diakonie in Hamburgs sozialem Sektor macht die Realisierung zahlreicher Förderprojekte möglich. Unser Ziel: Hamburg menschlicher zu machen!

### Förderungen 2018

Dem Stiftungsverbund gehörten im Jahr 2018 fünf Stiftungen an. Alle Stiftungen fördern gemeinsam diakonische Arbeit in Hamburg – eine jede ihren satzungsmäßigen Zwecken nach. Allein im letzten Jahr konnten folgende Förderungen entsprechend der satzungsmäßigen Zwecke verwirklicht werden:

- 18.000 € für bedürftige Menschen (Joseph Beyer-Stiftung)
- 10.000 € für Diakonie SeniorPartner, ein Besuchsdienst für Ältere (Joseph Beyer-Stiftung)
- 5.000 € für die Diakonie-Station Wilhelmsburg (Linda Reiher-Stiftung)
- 1.500 € für ein Theaterprojekt der Suchtselbsthilfe (H. u. E. Schaedtler-Stiftung)
- 27.100 € für den Betrieb der Demenz-Musterwohnung, Demenzgespräche und das Demenz-Sorgentelefon
- und weitere 357.233 € Projektförderung bzw. zugesagte Fördergelder durch die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit (siehe S. 10-11)

**Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit**

**Zweck** Förderung diakonischer Arbeit in Hamburg

**Eigenkapital:** 2,23 Mio. €

**Fördervolumen 2018:** 384.533 €

**Vorstand** Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Uta Andréé, Gabi Brasch, Henning Kruse, Dr. Thorsten Schweda, Dr. Tobias Woydack

**Joseph Beyer-Stiftung**

**Zweck** Förderung der Altenhilfe und mildtätiger Zwecke

**Eigenkapital** 1,24 Mio. €

**Fördervolumen 2018:** 28.000 €

**Vorstand** Stefan Rehm, Dirk Ahrens, Henning Kruse

**H. u. E. Schaedtler-Stiftung**

**Zweck** Unterstützung Bedürftiger, Förderung von Wissenschaft und Kultur

**Eigenkapital** 33.000 €

**Fördervolumen 2018:** 1.500 €

**Vorstand** Dirk Ahrens, Gabi Brasch, Stefan Rehm

**Gotthold Donndorf-Stiftung**

**Zweck** Stipendien für diakonische Zusatzausbildungen

**Eigenkapital** 47.170 €

**Fördervolumen 2018:** /

**Vorstand** Dr. Thorsten Schweda, Dirk Ahrens, Gabi Brasch, Stefan Rehm, Dr. Tobias Woydack

**Linda Reiher-Stiftung**

**Zweck** Förderung der Altenhilfe

**Eigenkapital** 279.209 €

**Fördervolumen 2018:** 5.000 €

**Vorstand** Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch, Henning Kruse, Dr. Tobias Woydack

## Das Stiftungsteam

In unseren Räumlichkeiten in der Königstraße 54 im 4. Stock des Dorothee-Sölle-Hauses sind wir für Sie da!

Jutta Fugmann-Gutzeit, Geschäftsführerin  
Lea Krause-Solberg | Niclas Rabe  
Dirk Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes

T 040 30620-261 | [spenden@diakonie-hamburg.de](mailto:spenden@diakonie-hamburg.de)  
[www.mitmenschlichkeit.de](http://www.mitmenschlichkeit.de)

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse  
IBAN DE76 200 505 50 1230 1432 55



## Über die Diakonie-Stiftung

Vorstand:  
Landespastor Dirk Ahrens (Vorsitzender)  
Stefan Rehm (Stellvertretender Vorsitzender)  
Dr. Uta Andréé  
Gabriele Brasch  
Henning Kruse  
Dr. Thorsten Schweda  
Dr. Tobias Woydack

Gründungsjahr: 2010

Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid des Finanzamts  
Hamburg-Nord für Steuernummer 17/405/03444 vom  
16.01.2019, gültig bis 31.12.2022.

Mehr zum Thema Transparenz finden Sie unter  
[www.mitmenschlichkeit.de](http://www.mitmenschlichkeit.de)

Jahresbericht 2018, herausgegeben im August 2019

Fotos Copyright:  
Titelfoto: Lea Krause-Solberg; S. 2: Uwe Martiny;  
S. 3: Annette Schrader; S. 4: Uwe Martiny, Kathrin Harms/  
Laif, Diakonie Deutschland; S. 5: Annette Schrader;  
S. 5: Kathrin Harms/Laif, Diakonie Deutschland;  
S. 6: Uwe Martiny; S. 8+9: Annette Schrader;  
S. 14: Simone Friese; S. 15: Janine Astfalk;  
Rückseite: Karin Desmarowitz



**klimaneutral**

natureOffice.com | DE-275-669157

**gedruckt**

Diese Broschüre wurde klimaneutral  
auf 100% Recyclingpapier gedruckt.  
Das Papier ist mit dem Umweltzeichen  
Blauer Engel ausgezeichnet.



Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit Hamburg  
T 040 30620-261  
stiftung@diakonie-hamburg.de  
Königstraße 54  
22767 Hamburg  
www.mitmenschlichkeit.de



**Spenden in Hamburg – für mehr Menschlichkeit.** Dafür steht die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit. Gegründet im Jahr 2010 unterstützt die Stiftung diakonische Arbeit in Hamburg.